

Pressemitteilung

Nr.: 45/2022

Berching, den 04.08.2022

Auskunft erteilt: Stadtmarketing
Telefon: 08462/205-51
E-Mail: platzek.veronica@berching.de
Presseverteiler: überregional

FÜRACKER: ÜBER 4,2 MILLIONEN EURO FÜR GIGABITAUSBAU IN BERCHING

Berching erhält Breitband-Kofinanzierungsbescheid // 1.928 Adressen erhalten Glasfaser bis ins Haus

„Die Stadt Berching macht den nächsten Schritt beim Gigabitausbau! Dank der bayerischen Kofinanzierung von über 4,2 Millionen Euro können in Berching 1.928 Adressen mit Glasfaser bis ins Haus erschlossen werden. Mit der Förderung nach der Kofinanzierungs-Gigabitrichtlinie hebt der Freistaat die niedrigen Fördersätze des Bundes massiv auf 90 Prozent an. Damit holen wir zusätzliche Bundesmittel nach Bayern und geben dem Glasfaserausbau im Freistaat einen weiteren kräftigen Schub!“, sagte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Übergabe des Förderbescheids an Ludwig Eisenreich, Erster Bürgermeister der Stadt Berching, am Montag (25.7.) in Nürnberg.

Die Stadt Berching und die Gemeinde Mühlhausen sind die ersten zwei Gemeinden in der Oberpfalz sowie in Nordbayern, welche im neuen Bundesverfahren in Kombination mit der Landes-Kofinanzierung Förderbescheide erhalten haben. Eine große Besonderheit in Berching ist die Anzahl der Ortsteile und somit die durch den Breitbandausbau erschlossene Fläche. 89 % der Gemeindefläche wird allein durch diesen Ausbau beachtet. Das Ziel der Stadt Berching ist der flächendeckende Glasfaserausbau. Für restlichen Ortsteile Berching und Holnstein bzw. von Teilbereichen in Erasbach und Pollanten, welche aufgrund der Förderrichtlinie nicht im jetzigen Verfahren sind, ist ab 2023 ein weiteres Verfahren für den Glasfaserausbau beabsichtigt, sofern kein Netzbetreiber einen eigenwirtschaftlichen Ausbau durchführt oder für die nächsten 3 Jahre verbindlich bestätigt. Der Bund fördert den jetzigen Ausbausritt mit 5.326.850,00 € zu 50%, der Freistaat Bayern mit 4.261.480,00 € zu weiteren 40%, sodass die Stadt Berching den 10%-igen Eigenanteil in Höhe von 1.065.370,00 € tragen wird. Das Industriegebiet Erasbach und der Ortsteil Breitenfurt wurden bereits gigabittauglich ausgebaut.

Die Stadt Berching ist Paradebeispiel für Bayerns Weg in eine Gigabitgesellschaft: Mit dem Bescheid wurden Berching seit 2014 insgesamt über 5,8 Millionen Euro Breitband-Fördermittel des Freistaats zugesagt, allein 4.261.480 Euro mit dem jüngsten Förderbescheid. Die Stadt erhielt 2019 als erste Pilotkommune in Bayern einen Bescheid



nach Bayerischer Gigabitrichtlinie. Außerdem beteiligte sich die Stadt bereits am Ausbau nach der Bayerischer Breitbandrichtlinie (BbR) und hat dafür seit 2016 vier Förderbescheide erhalten.

Das Förderprogramm des Bundes für sogenannte graue NGA Flecken ist im April 2021 in Kraft getreten. Es ermöglicht wie die bereits im März 2020 in Kraft getretene Bayerische Gigabitrichtlinie einen geförderten Glasfaserausbau auch in Gebieten, in denen bereits schnelles Internet (mindestens 30 Mbit/s) vorhanden ist. Bei der Kombination Bundesförderung mit bayerischer Kofinanzierung entfällt der Förderhöchstbetrag. Der Fördersatz beträgt in der Regel 90 Prozent statt 50 Prozent des Bundes.



Bildunterschrift: Staatsminister Albert Füracker überreicht Ersten Bürgermeister Ludwig Eisenreich den neuen Förderbescheid.

Bernd Geisler (Staatsministerium), Staatsminister Albert Füracker, Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich, Fabian Schmid (Stadt Berching), Roland Zeltner (Breitbandberatung Bayern GmbH), Stephan Kappl (Stadt Berching)

Bildquelle: Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

